

Neuaufgabe der Gewässerstationierungskarte GSK3E, Auflage 30.11.2019**Inhaltsverzeichnis**

1. Einführung
2. Fachliche Grundlage
3. Auflagenprinzip
4. Kurzinformation zur Systematik / Begrifflichkeiten
5. Verfügbare Themen / Layer
6. Erfassungsgrundlagen
7. Erfassungs- und Bearbeitungsmaßstab
8. Abgrenzung zu anderen Datenbeständen
9. Datenbereitstellung
10. Herausgeber

Anlage 1: Beschreibung der Spalten der Attributtabelle

Anlage 2: Beispiele für die Anwendung der Gewässerstationierungskarte

1. Einführung

Die GSK3E stellt die Fortschreibung der GSK3C, Auflage 30.11.2010 dar. Da es auf Grundlage der GSK3C zwei Auflagen von WRRL-Wasserkörpern (3C und 3D) gibt, wurde die Kurzbezeichnung GSK3D übersprungen, damit es wieder zu einer gleichartigen Versionsbezeichnung hinsichtlich Gewässer und den daraus abgeleiteten WRRL-Daten kommt.

2. Fachliche Grundlage:

Die Gewässerstationierungskarte mit den zugehörigen Verzeichnissen bildet die Grundlage für eine bundesweit abgestimmte Systematik für die Zuweisung von Daten und Informationen zu Fließgewässern, stehenden Gewässern und deren Einzugsgebiete. Zudem ist sie auf die Anwendung der automatisierten Datenverarbeitung, wie geografische Informationssysteme, Datenbanken, etc., abgestellt.

Sie basiert auf den Regelungen der "Richtlinie für die Gebiets- und Gewässerverschlüsselung" der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) aus dem Jahre 2005.

Bei der Gewässerstationierungskarte des Landes Nordrhein-Westfalen handelt es sich nicht um ein amtliches Kartenwerk, sondern um eine landesweite fachliche Arbeits- und Planungsgrundlage.

3. Auflagenprinzip:

Die GSK wird nicht ständig fortgeschrieben, sondern wird in Form einer neuen Auflage überarbeitet. Der Bezug zur GSK ist derzeit in verschiedensten zentralen und dezentralen Fachdatenbanken und Fachinformationssystemen abgelegt. Damit gewässerbezogene Auswertungen und Darstellungen durchgeführt werden können ist es notwendig, dass der Gewässerbezug – hier Auflage der GSK – in allen betroffenen Bereichen auf der gleichen Datengrundlage basiert.

4. Kurzinformation zur Systematik / Begrifflichkeiten

Gewässerkennzahl: Eindeutige Kennzahl für das gesamte Fließgewässer.

Seekennzahl: Eindeutige Kennzahl für ein durchflossenes oder nicht durchflossenes Stehgewässer.

Gebietskennzahl: Eindeutige Kennzahl des Basiseinzugsgebietes des zugehörigen Fließgewässers mit Gewässerkennzahl.

Stationierung: Längenunterteilung eines Fließgewässers mit Gewässerkennzahl. I.d.R. erfolgt die Längenunterteilung entgegen der Fließrichtung. Nur Rhein und Weser sind in Fließrichtung stationiert. Die Schifffahrtskanäle sind in Richtung der Kilometrierung der Wasserstraße stationiert.

Weitere im ELWAS-Umfeld verwendete Begriffe:

Stationiertes

Gewässer: Fließgewässer mit Zuordnung einer Gewässerkennzahl.
Ca. 70% der Fließgewässer in NRW wurde eine Gewässerkennzahl zugewiesen.

Nicht stationiertes

Gewässer: Fließgewässer ohne Zuordnung einer Gewässerkennzahl.
Nachrichtliche Übernahme aus dem BASIS-DLM 1:25.000.

Flussgebietskennzahl: Alte Bezeichnung für Gebietskennzahl

5. Verfügbare Themen / Layer

Oberthema	Unterthema 1	Unterthema 2	Kurzbeschreibung
Gewässernetz			Fließgewässer und Stehgewässer
	Fließgewässernamen (GEWKZ)		Fließgewässer mit GEWKZ unterteilt nach Abschnittsnamen
		Große Fließgewässer	Kartografische Unterteilung
		Mittlere Fließgewässer	
		Kleinere Fließgewässer	
	Fließgewässerbreite (GEWKZ)		Fließgewässer mit GEWKZ unterteilt nach Gewässerbreite
	Gewässerfläche (GEWKZ)		Gewässerflächen der Fließgewässer mit Gewässerkennzahl (GEWKZ) ab 12 m Breite Durchflossene Stehgewässer sind mit einer Seekennzahl (SeekZ) verschlüsselt
	Sonstige Fließgewässer (ohne GEWKZ)		Fließgewässer ohne Gewässerkennzahl
	Sonstige Gewässerflächen (ohne GEWKZ)		Gewässerflächen der Fließgewässer ab 12 m Breite und Stehgewässer, die nicht durch ein Fließgewässer mit Gewässerkennzahl (GEWKZ) durchflossen werden Stehgewässer sind mit einer Seekennzahl (SeekZ) verschlüsselt
		Größere Gewässerflächen	Kartografische Unterteilung
		Mittlere bis kleinere Gewässerflächen	
Stationierung			Darstellung der Stationierung (Routenwerte) von 100, 500 und 1000 Meterpunkten der Fließgewässer mit Gewässerkennzahl (GEWKZ)
		Kilometerpunkte	Kartografische Unterteilung
		500 Meterpunkte	
		100 Meterpunkte	
Einzugsgebiete			Einzugsgebiete der Fließgewässer
	Übergeordnete Einzugsgebiete Anteil NRW		Übergeordnete Einzugsgebiete von größeren Fließgewässern innerhalb NRW's
	Basiseinzugsgebiete Fließgewässer (GEWKZ)		Basiseinzugsgebiete mit Gebietskennzahl (GEBKZ) für alle Fließgewässer mit Gewässerkennzahl (GEWKZ)

Für jedes Unterthema 1 liegt eine Beschreibung für die Spalten der Attributtabelle vor, siehe Anlage.

6. Erfassungsgrundlagen:

Für die Landesfläche von Nordrhein-Westfalen (NRW) wurden die Gewässergeometrien aus dem "Digitalen Basis-Landschaftsmodell (Basis-DLM)" -Herausgeber: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln (Geobasis NRW) - im Wesentlichen verwandt.

Ergänzt wurde diese Datengrundlage durch Daten der Wasserwirtschaftsverwaltung NRW.

Unterirdische Gewässerstrecken werden im Basis-DLM nur nachrichtlich geführt. Da es keinen landesweiten Datenbestand zu den unterirdischen Gewässerstrecken gibt, ist die Lagegenauigkeit hier nur bedingt belastbar.

Die Einzugsgebiete innerhalb NRW's wurden auf Basis des Digitalen Geländemodells - Herausgeber: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln (Geobasis NRW) - im Wesentlichen neu abgegrenzt. Soweit möglich erfolgte für die Fließgewässer > 10 km² eine Abstimmung mit den großen Wasserverbänden.

Außerhalb NRW's wurden nachrichtlich verfügbare Daten verschiedener Dienststellen übernommen.

7. Erfassungs- und Bearbeitungsmaßstab:

Der Erfassungs- und Bearbeitungsmaßstab liegt i.d.R. bei 1:25.000 in NRW. Die Lagegenauigkeit beträgt daher +- 3 Meter innerhalb NRW's, in Einzelfällen können die Abweichungen aber auch größer sein. Für die unterirdischen Gewässerstrecken können keine Angaben zur Lagegenauigkeit angegeben werden.

Für die Daten außerhalb NRW's kann wegen der verschiedenen Datengrundlagen ebenfalls keine Angaben zur Lagegenauigkeit angegeben werden.

8. Abgrenzung zu anderen Datenbeständen

In NRW:

Wegen der unterschiedlichen Erfassungsmaßstäbe und Datengrundlagen sowie Aktualität der Daten kann es zu Unterschieden hinsichtlich von Gewässerverläufen, von Gewässerbezeichnungen und von Einzugsgebietsabgrenzungen in Bezug zu Dateninhalten anderer Institutionen und Behörden kommen.

Außerhalb NRW's:

Die Gewässerdaten und Einzugsgebietsabgrenzungen wurden soweit vorhandenen aus verfügbaren Datenbeständen nachrichtlich übernommen. Gerade entlang der Landesgrenze erfolgte bei Bedarf eine Anpassung an die Datengrundlagen NRW's.

Aktuelle Daten liegen bei den zuständigen Stellen der benachbarten Bundesländer und den zuständigen Stellen in Belgien und in den Niederlanden vor.

9. Datenbereitstellung:

Die Geodaten stehen auch als Open-Data Thema im Geoportal NRW unter folgendem Link zur Verfügung:

www.opengeodata.nrw.de/produkte/umwelt_klima/wasser/oberflaechengewaesser/gsk3e/

Lizenz

DL-DE->Zero-2.0

Datenlizenz Deutschland – Zero – Version 2.0

Jede Nutzung ist ohne Einschränkungen oder Bedingungen zulässig.

Die bereitgestellten Daten und Metadaten dürfen für die kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung insbesondere

1. vervielfältigt, ausgedruckt, präsentiert, verändert, bearbeitet sowie an Dritte übermittelt werden;
2. mit eigenen Daten und Daten Anderer zusammengeführt und zu selbständigen neuen Datensätzen verbunden werden;
3. in interne und externe Geschäftsprozesse, Produkte und Anwendungen in öffentlichen und nicht öffentlichen elektronischen Netzwerken eingebunden werden.

Data licence Germany - Zero - Version 2.0

Any use is permitted without restrictions or conditions.

The data and meta-data provided may, for commercial and non-commercial use, in particular

1. be copied, printed, presented, altered, processed and transmitted to third parties;
2. be merged with own data and with the data of others and be combined to form new and independent datasets;
3. be integrated in internal and external business processes, products and applications in public and non-public electronic networks.

URL: <http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0>

Ebenso steht ein wms-Dienst zur Verfügung:

- URL: <https://www.wms.nrw.de/umwelt/gsk3e?>

10. Herausgeber:

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)
Leibnizstraße 10
45659 Recklinghausen

Auskunft erteilt:

Fachbereich 56: Informationssysteme Wasser

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Dienstort: Wuhanstraße 6, 47051 Duisburg
Postanschrift: Postfach 101052, 45659 Recklinghausen

E-Mail: gsk@lanuv.nrw.de

Anlage 1: Beschreibung der Spalten der Attributtabelle:

Thema: Gewässernetz → Fließgewässernamen (GEWKZ)

Feldname	Format	Beschreibung	Ausprägung
Abschnittsname	Text	Gewässerabschnittsname (Gewässername der regional gilt und z.B. so im Basis-DLM abgelegt ist)	
Auflage	Text	Auflage der Gewässerstationierungskarte (GSK)	
Vorflut Schifffahrtskanal	Text	Gewässer entwässert in einen Schifffahrtskanal	NEIN, JA
Gewässername	Text	Gewässerhauptname (i.d.R. Gewässername an der Mündung)	
Gewässerkennzahl	Text	Gewässerkennzahl; Gewässerkennzahl der Schifffahrtskanäle beginnt mit 7	
Gewässertyp	Text	Gewässertyp 1, Typ des Gewässers; (Fließgewässer, Schifffahrtskanal, nicht Fließgewässer, Überleitung)	FG, SK, nFG, UE_L
Typ Verzweigung	Text	Gewässertyp 2, Typ der Gewässerverzweigung; Ausleitung: Gewässerverzweigung, die in das gleiche Gewässer (identische Gewässerkennzahl) wieder einmündet; Bifurkation: Gewässerverzweigung, die in ein anderes Gewässer (abweichende Gewässerkennzahl) einmündet	AUS_L, BIF
Lage NRW	Text	Lage des Gewässer; (Gewässer liegt vollständig (ganz) oder teilweise in NRW, oder vollständig außerhalb von NRW (bezieht sich auf die Gewässergeometrie))	G_NRW, T_NRW, A_NRW
Stat-Beginn m	Double	Ende des Gewässerabschnittes; Routenwert in Metern	
Stat-Ende m	Double	Beginn des Gewässerabschnittes; Routenwert in Metern	
Version	Text	Version / Kurzbezeichnung der Gewässerstationierungskarte	GSK3E

Thema: Gewässernetz → Fließgewässerbreite (GEWKZ)

Feldname	Format	Beschreibung	Ausprägung
Auflage	Text	Auflage der Gewässerstationierungskarte (GSK)	
Breitenklasse	Text	Breitenklasse des Gewässerabschnittes; Für linienhafte Gewässerabschnitte über Gelände gibt es die Breitenklassen 0-3, 3-6, 6-12, unterirdisch für Gewässerabschnitte i.d.R. verrohrt, Stat_Achse für die Gewässerachse in flächenhaften Gewässerabschnitte, Stat_uegGEW für Verbindungsstrecke im Fläche des übergeordneten Gewässers Dueker gleich Dükerstrecke	0-3, 3-6, 6-12, unterirdisch, Stat_Achse, Stat_uegGEW, Dueker
Vorflut Schifffahrtskanal	Text	Gewässer entwässert in einen Schifffahrtskanal	NEIN, JA
Gewässername	Text	Gewässerhauptname (i.d.R. Gewässername an der Mündung)	
Gewässerkennzahl	Text	Gewässerkennzahl; Gewässerkennzahl der Schifffahrtskanäle beginnt mit 7	
Gewässertyp	Text	Gewässertyp 1, Typ des Gewässers; (Fließgewässer, Schifffahrtskanal, nicht Fließgewässer, Überleitung)	FG, SK, nFG, UE_L
Typ Verzweigung	Text	Gewässertyp 2, TYP der Gewässerverzweigung; Ausleitung: Gewässerverzweigung, die in das gleiche Gewässer (identische Gewässerkennzahl) wieder einmündet; Bifurkation: Gewässerverzweigung, die in ein anderes Gewässer (abweichende Gewässerkennzahl) einmünde	AUS_L, BIF
Lage NRW	Text	Lage des Gewässerabschnittes; (Gewässerabschnitt liegt vollständig (ganz) oder teilweise in NRW, oder vollständig außerhalb von NRW (bezieht sich auf die Gewässergeometrie))	G_NRW, T_NRW, A_NRW
Gemittelte Breitem	Double	Mittlere Breite in Metern von Gewässerabschnitten, welche innerhalb von flächenhaften Gewässerabschnitten (Stat_Achse) liegen Für Breitenklassen "0-3", "3-6", "6-12" wurde jeweils der Mittelwert genommen	1,5 m; 4,5 m; 9 m; xxx m
Stat-Beginn m	Double	Ende des Gewässerabschnittes; Routenwert in Metern	
Stat-Ende m	Double	Beginn des Gewässerabschnittes; Routenwert in Metern	
Auflage	Text	Version / Kurzbezeichnung der Gewässerstationierungskarte	GSK3E

Thema: Gewässernetz → Gewässerfläche (GEWKZ)

Feldname	Format	Beschreibung	Ausprägung
Auflage	Text	Auflage der Gewässerstationierungskarte (GSK)	
Fläche ha	Double	Fläche in Hektar	
Gewässername	Text	Gewässerhauptname (i.d.R. Gewässername an der Mündung)	
Gewässerkennzahl	Text	Gewässerkennzahl; Gewässerkennzahl der Schifffahrtskanäle beginnt mit 7	
Gewässertyp	Text	Gewässertyp 1, Typ des Gewässers; (Fließgewässer, Schifffahrtskanal, nicht Fließgewässer, Überleitung)	FG, SK, nFG, UE_L
Name Gewässerfläche	Text	Name der Gewässerfläche	
OBJART_TXT	Text	Objektart Basis-DLM Name	
Seekennzahl	Text	Seekennzahl GSK3E (Soweit möglich Übernahme aus GSK3C, entspricht daher nicht in allen Fällen der Bildungsregel gemäß LAWA)	
Umfang m	Double	Umfang in Metern	
Version	Text	Version / Kurzbezeichnung der Gewässerstationierungskarte	GSK3E

Thema: Gewässernetz → Sonstige Fließgewässer (ohne GEWKZ)

Feldname	Format	Beschreibung	Ausprägung
Auflage	Text	Auflage der Gewässerstationierungskarte (GSK)	
Breitenklasse	Text	Breitenklasse des Gewässerabschnittes; Für linienhafte Gewässerabschnitte über Gelände gibt es die Breitenklassen 0-3, 3-6, 6-12, unterirdisch für Gewässerabschnitte i.d.R. verrohrt, Stat_Achse für die Gewässerachse in flächenhaften Gewässerabschnitte, Stat_uegGEW für Verbindungsstrecke im Fläche des übergeordneten Gewässers Dueker gleich Dükerstrecke unbekannt gleich Breite nicht bekannt	0-3, 3-6, 6-12, unterirdisch, Stat_Achse, Stat_uegGEW, Dueker, unbekannt
Gewässername	Text	Gewässername	
Gewässerkennzahl	Text	Gewässerkennzahl; Gewässerkennzahl der Schifffahrtskanäle beginnt mit 7	
Herkunft	Text	Herkunft des Feature	
Gemittelte Breite	Double	Mittlere Breite in Metern von Gewässerabschnitten, welche innerhalb von flächenhaften Gewässerabschnitten (Stat_Achse) liegen Für Breitenklassen "0-3", "3-6", "6-12" wurde jeweils der Mittelwert genommen	1,5 m; 4,5 m; 9 m; xxx m
Version	Text	Version / Kurzbezeichnung der Gewässerstationierungskarte	GSK3E

Thema: Gewässernetz → Gewässerfläche (ohne GEWKZ)

Feldname	Format	Beschreibung
Auflage	Text	Auflage der Gewässerstationierungskarte (GSK)
Fläche ha	Double	Fläche in Hektar
Name Gewässerfläche	Text	Name der Gewässerfläche
OBJART_TXT	Text	Objektart Basis-DLM Name
Seekennzahl	Text	Seekennzahl GSK3E (Soweit möglich Übernahme aus GSK3C, entspricht daher nicht in allen Fällen der Bildungsregel gemäß LAWA)
Umfang m	Double	Umfang in Metern
Version	Text	Version / Kurzbezeichnung der Gewässerstationierungskarte

Thema: Stationierung

Feldname	Format	Beschreibung	Ausprägung
Abschnittsname	Text	Gewässerabschnittsname (Gewässername der regional gilt und z.B. so im Basis-DLM abgelegt ist)	
Auflage	Text	Auflage der Gewässerstationierungskarte (GSK)	
E32	Double	Ostwert in Metern, UTM32N	
Gewässername	Text	Gewässerhauptname (i.d.R. Gewässername an der Mündung)	
Gewässerkennzahl	Text	Gewässerkennzahl;	
		Gewässerkennzahl der Schifffahrtskanäle beginnt mit 7	
Gewässertyp	Text	Gewässertyp 1, Typ des Gewässers;	FG, SK, nFG, UE_L
		(Fließgewässer, Schifffahrtskanal, nicht Fließgewässer, Überleitung)	
Typ Verzweigung	Text	Gewässertyp 2, TYP der Gewässerverzweigung; Ausleitung: Gewässerverzweigung, die in das gleiche Gewässer (identische Gewässerkennzahl) wieder einmündet; Bifurkation: Gewässerverzweigung, die in ein anderes Gewässer (abweichende Gewässerkennzahl) einmünde	AUS_L, BIF
LEG	Text	Legende Stationierungspunkte (Nullpunkt; Hundertmeterpunkt, außer Fünfhundertmeterpunkt, Fünfhundertmeterpunkt, Kilometerpunkt)	NP, HP, FP, KP
N32	Double	Nordwert in Metern, UTM32N	
Stationierung m	Double	Routenwert in Metern	
Stationierung km	Double	Angabe des Routenwertes in Kilometer mit einer Nachkommastelle	
Stat-Richtung	Text	Stationierung entgegen Fließrichtung oder Stationierung in Fließrichtung	G_FLR, I_FLR
Version	Text	Version / Kurzbezeichnung der Gewässerstationierungskarte	GSK3E

Thema: Einzugsgebiete → Übergeordnete Einzugsgebiete Anteil NRW

Feldname	Format	Beschreibung	Ausprägung
Auflage	Text	Auflage der Gewässerstationierungskarte (GSK)	
Bemerkung	Text	Bemerkung	
Flussgebietseinheit NRW	Text	Flussgebietseinheit WRRL NRW	
Hydrologisches EZG NRW	Text	Hydrologisches Einzugsgebiet NRW, Name	
TEZG Wasserrahmenrichtlinie NRW	Text	Teileinzugsgebiet gemäß WRRL Bewirtschaftungsplan	
Version	Text	Version / Kurzbezeichnung der Gewässerstationierungskarte	GSK3E

Thema: Einzugsgebiete → Basiseinzugsgebiete Fließgewässer (GEWKZ)

Feldname	Format	Beschreibung	Ausprägung
Auflage	Text	Auflage der Gewässerstationierungskarte (GSK)	
Vorflut-Schifffahrtskanal	Text	Gewässer entwässert in einen Schifffahrtskanal	NEIN, JA
Gebietskennzahl	Text	Gebietskennzahl	
Gewässerkennzahl	Text	Gewässerkennzahl; Gewässerkennzahl der Schifffahrtskanäle beginnt mit 7	
Gewässertyp	Text	Gewässertyp 1, Typ des Gewässers; (Fließgewässer, Schifffahrtskanal, nicht Fließgewässer, Überleitung)	FG, SK, nFG, UE_L
Gesamt-EZG Anteil NRW qkm	Double	Anteil des Gesamteinzugsgebietes in NRW, Angabe in Quadratkilometer	
Gesamt-EZG Anteil SK qkm	Double	Anteil des Gesamteinzugsgebietes von Schifffahrtskanälen, Angabe in Quadratkilometer	
Gesamt-EZG qkm	Double	Gesamteinzugsgebiet, Angabe in Quadratkilometer	
Lage NRW	Text	Lage des Basiseinzugsgebietes; (Basis-EZG liegt vollständig (ganz) oder teilweise in NRW, oder vollständig außerhalb von NRW)	G_NRW, T_NRW, A_NRW
Basiseinzugsgebiet Anteil NRW qkm	Double	Anteil des Teileinzugsgebietes in NRW, Angabe in Quadratkilometer	
Basiseinzugsgebiet Anteil SK qkm	Double	Anteil des Teileinzugsgebietes von Schifffahrtskanälen, Angabe in Quadratkilometer	
Basiseinzugsgebiet qkm	Double	Fläche Teileinzugsgebiet, Angabe in Quadratkilometer	
Version	Text	Version / Kurzbezeichnung der Gewässerstationierungskarte	GSK3E

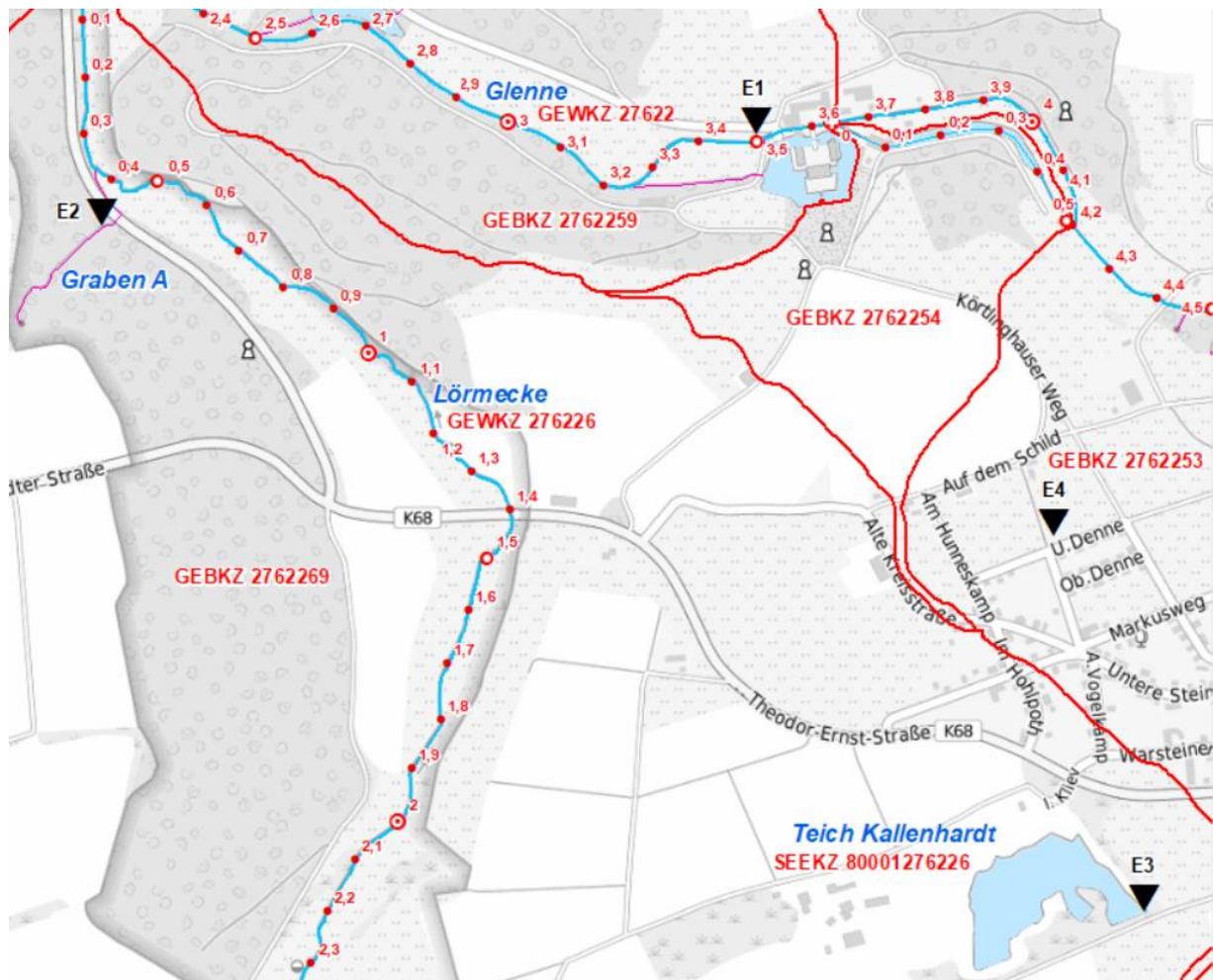
Anlage 2: Beispiele für die Anwendung der Gewässerstationierungskarte

1. Punktueller Fachobjekte

In dem nachfolgenden fiktiven Beispiel wird aufgezeigt, wie punktueller Fachobjekte – hier Einleitungen – der Systematik der Gewässerstationierungskarte zugeordnet werden können.

Bei Einleitungen kann man beispielhaft folgende Fälle unterscheiden:

- Einleitung in ein Fließgewässer mit Gewässerkennzahl (stationiertes Gewässer) **E1**
- Einleitung in ein Fließgewässer ohne Gewässerkennzahl (nicht stationiertes Gewässer) **E2**
- Einleitung in ein nicht durchflossenes Stehgewässer **E3**
- Einleitung in den Untergrund **E4**



Beispielhafte Abbildung für Einleitungen

Für die oben gezeigten Beispiele kann folgender Gewässerbezug abgelegt:

Lfd	Dateninhalt	E1	E2	E3	E4
1	Kennung	1	0	3	2
2	Gebietskennzahl (GEBKZ)	2762259	2762269	276226	2762253
3	Auflage GEBKZ	30.11.2019	30.11.2019	30.11.2019	30.11.2019
4	Gewässerkennzahl (GEWKZ)	27622			
5	Auflage (GEWKZ)	30.11.2019			
6	Name des Fließgewässers mit Gewässerkennzahl	Glenne			
7	Stationierung Fließgewässer mit GEWKZ [m]	3500			
8	Aliasname Fließgewässer				
9	Name des Fließgewässers ohne Gewässerkennzahl		Graben A		
10	Gewässerkennzahl nächstes Fließgewässer mit GEWKZ		276226		
11	Stationierung nächstes Fließgewässer mit GEWKZ [m]		370		
12	Auflage GEWKZ des nächsten Fließgewässers		30.11.2019		
13	Seekennzahl (SEEKZ)			80001276226	
14	Auflage (SEEKZ)			30.11.2019	
15	Name Stehgewässer			Teich Kallenhardt	

In Zeile 1 kann über die Kennungen 0 bis 3 die Art der Einleitung unterschieden werden.

Für alle Arten der Einleitungen kann die Gebietskennzahl für das Basiseinzugsgebiet in Zeile 2 angegeben werden.

Für die Einleitung an einem Fließgewässer mit Gewässerkennzahl (E1) wird die Gewässerkennzahl in Zeile 4, der Gewässername gemäß GSK3 in Zeile 6 und die Stationierung als Meterangabe in Zeile 7 abgelegt.

Bei einer Einleitung in ein Fließgewässer ohne Gewässerkennzahl (E2) wird der Gewässername in Zeile 9 eingetragen. Die Gewässerkennzahl des nächsten Fließgewässers (Vorfluters) mit Gewässerkennzahl wird in Zeile 10 und der Stationierungswert als Meterangabe, wo das Fließgewässer ohne Gewässerkennzahl in das nächste Fließgewässer mit Gewässerkennzahl einmündet, in Zeile 11 gespeichert.

Für die Einleitung in ein nicht durchflossenes Stehgewässer (E3) wird die Seekennzahl in Zeile 13 erfasst. In die Zeile 15 wird der Name des Stehgewässers abgelegt.

Bei einer Einleitung in den Untergrund (E4) kann nur die Gebietskennzahl für das Basiseinzugsgebiet in Zeile 2 gespeichert werden.

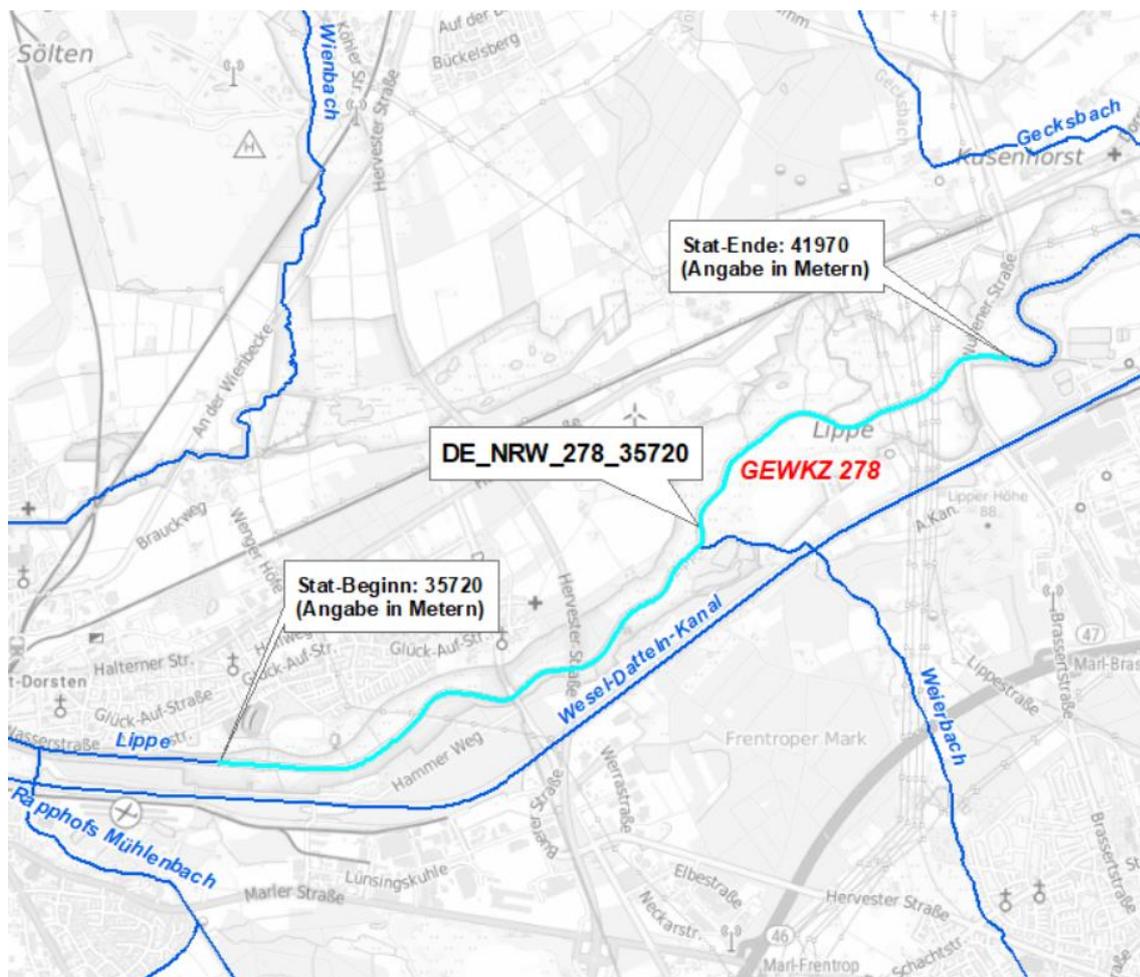
Aliasnamen zu den Fließgewässern und Stehgewässern können zusätzlich in den Zeilen 8 bzw. 15 erfasst werden.

Unverzichtbar ist aber immer, dass bei allen Kennzahlen die zugehörige Auflage der GSK mit abgelegt wird.

2. Gewässerabschnitte

Gewässerabschnitte an Fließgewässern mit Gewässerkennzahl können wie folgt der Systematik der Gewässerstationierungskarte zugeordnet werden.

Hier als fiktives Beispiel die Abgrenzung eines Oberflächenwasserkörpers an der Lippe.



Beispielhafte Abbildung für einen Fließgewässerabschnitt, hier Oberflächenwasserkörper

Lfd	Dateninhalt	
1	Kennung Oberflächenwasserkörper (OFWK_ID)	DE_NRW_278_35720
2	Auflage OFWK	07.10.2013
3	Name OFWK	Lippe
4	Gewässerkennzahl (GEWKZ)	278
5	Auflage (GEWKZ)	30.11.2010
6	Name des Fließgewässers mit Gewässerkennzahl	Lippe
7	Stationierungsbeginn (Stat-Beginn) [m]	35720
8	Stationierungsende (Stat-Beginn) [m]	41970